

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

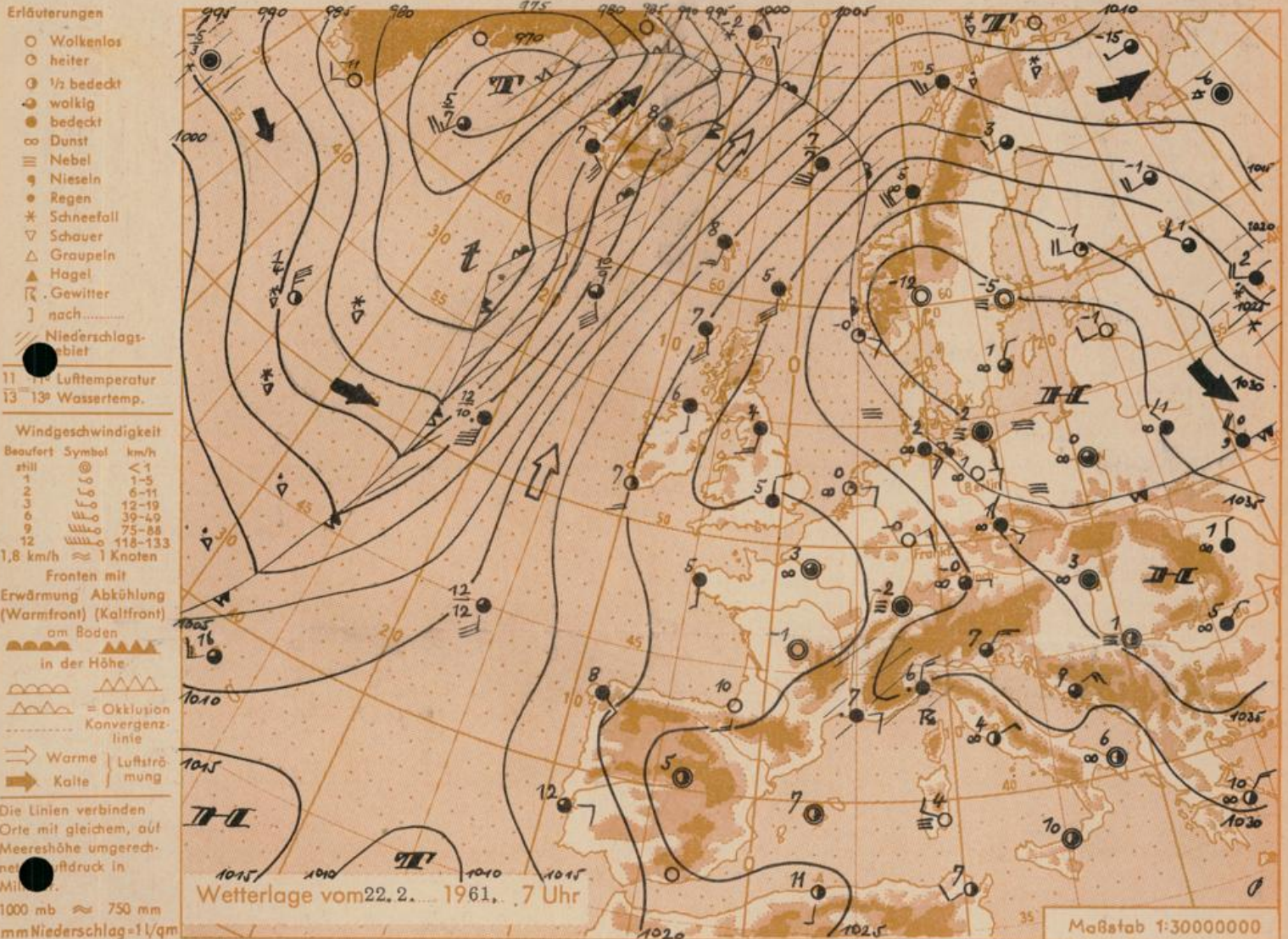
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 23. Februar 1961

Nummer 53



Übersicht: Das wetterbestimmende Hochdruckgebiet liegt jetzt mit seinem Schwerpunkt über dem Balkan und erstreckt sich mit einem Ausläufer bis nach Skandinavien. Auch Deutschland liegt noch in seinem Einflußbereich. Die am vergangenen Sonntag eingedrungene kältere Meeresluft ist mit einem eigenen Höhentief noch über Norditalien und Südostfrankreich erkennbar, wo es heute zu Niederschlägen kam. In unserem Gebiet hat in der freien Atmosphäre Erwärmung eingesetzt und auch die Nebelneigung abgenommen. Das Schlechtwettergebiet über den Westalpen, das nach Nordwesten zieht, macht sich in Südbayern nur durch hohe Bewölkung bemerkbar.

Die atlantischen Störungen ziehen auch weiterhin hauptsächlich in Richtung Skandinavien und greifen vorläufig nicht auf Mitteleuropa über.

Vorhersage für Donnerstag, den 23. Februar 1961

Südbayern und Donaugebiet: Nachts und morgens strichweise Nebel oder Hochnebel, nur örtlich auch am Tag noch länger anhaltend. Sonst heiter oder leicht bewölkt und tagsüber ziemlich mild mit Mittagstemperaturen zwischen 5 und 10 Grad, nachts leichter Frost. Schwache, meist östliche Winde.

Weitere Aussichten: Noch keine grundlegende Änderung.

HZ.